

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 6

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fahlässig antisemitisch?
Echte Invalide im Bundesrat, Nr. 5/2007



In diesem Nebelspalter stiess ich auf ein Zeichen/Signet, das mir enorme Bauchschmerzen verursachte: Im Beitrag auf Seite 25 war deutlich das Judenzeichen der 40er-Jahre mit dem Invalidenzeichen zusammen abgebildet. Das «J» stand für eine auszugrenzende, zu vernichtende Minderheit. Ich hätte erwartet, dass ein Satiriker weiss, dass gewisse Grenzen ein «No go» bilden. Das ist so eine. Ich bin nicht nur Jude, sondern auch

gehbehindert – Sie haben hier also voll mich abgebildet.

M. B. (Name der Redaktion bekannt)

Das kritisierte Signet wie auch der dazu abgedruckte Cartoon auf Seite 25 parodiert eins zu eins die Abstimmungskampagne des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, welcher mit seinen Bundesrats-Fotomontagen in den Medien zu breiten Diskussionen Anlass bot. Hinter dem fraglichen «J» steht nichts anderes als die Adaption des Kampagnenlogos von der Nein- zur Ja-Kampagne. Wir bedauern, dass in Unkenntnis der persiflierten Kampagne andere Interpretationen denkbar sind.



Die Redaktion

Simply the best

Achtung schwerer Filzbefall, Nr. 5/2007

Vom Editorial bis zum Finale eine der besten Nebelspalter-Nummern, die mir je in die Hände gekommen ist. Besonders vergnüglich der Chat um Tony Blair und das Interview mit Vladimir Putin, oder Reto Fontanas Einblick in die leeren Kirchenschiffe der Schweiz. Das Nebelspalter-Narrenschiff ist dagegen voll auf dem richtigen Kurs!

Urs Odermatt, Büren

Sattmacher

Pong hat es geschafft, Nr. 5/2007

Reto Zellers kurze Erzählungen sind die ideale Ergänzungsbeilage in Ihrem Magazin. Keine schnell verdaulichen Ex-und-hopp-Häppchen, kein billiger Fun-Fast-Food, sondern dichte, ballaststoffreiche und fein abgeschmeckte Kost, die über die Komik und Kalauerien anderer Beiträge hinaus satt zu machen versteht.

Daniel Weber, Wil

Tipps für Heimwerker

Einst floss ein Regenbach ins Zimmer, darum dachete Hans: Da schau ich nach!

Und schon am Abend machte er sich auf dem Dach mit Nägeln an die Sach'.

Bloss diese warn zu schwach, so schlug der Hans sie flach, worauf sein Brettchen brach.

Das Brettchen fiel vom Dach und zog mit grossem Krach noch andre Bretter nach.

«Zack, bumm und auch knirach», die Nachbarn wurden wach, und Hans rief traurig: «Ach».

Denn seine Arbeit brachete nichts, es war danach ein gröss'res Loch im Dach.

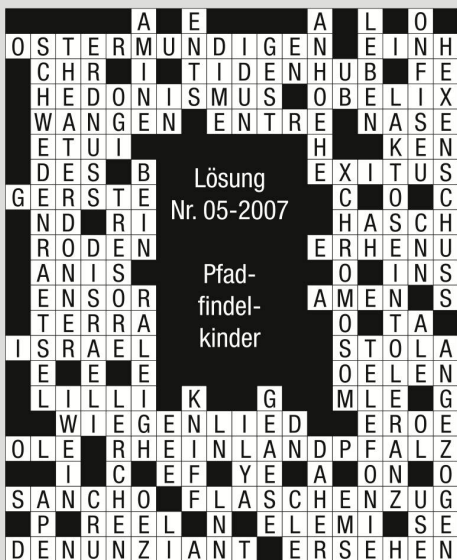
Nun, die Moral ist: «Mach' nichts selbst, wens tropft durchs Dach, nein – hole den vom Fach!»

Andreas Fröhlich, per E-Mail

Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzwortsels (Nr. 5/2007):

1. und 2. Preis

Einen Dyson DC20 origin im Wert von je CHF 599.–
Gertrud Leemann, Zürichstrasse 40, 8184 Bachenbülach
Wolf Höttsch, Ingelsteinweg 19, 4143 Dornach

3. - 5. Preis

Je ein Nebelspalter-Badetuch im Wert von CHF 30.–
Maja Naef, Dörflistrasse 24b, 8942 Oberrieden
Rosmarie Gäumann, Bramberg, 3176 Neuenegg
Verena Stäubli, Sprensenbühlstrasse 18, 8032 Zürich

Nächste Verlosung: 24. August 2007